

Schulz, Gabriele

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Donnerstag, 8. Dezember 2016 11:31
An: Andre Kühn (info.ak@kabelmail.de); Claudia Handschuck; Georg Kleinfeld (g.kleinfeld@stud.hs-wismar.de); Hannes Thierfeld (hannes-thierfeld@hotmail.de); Helmut Holter (helmut.holter@googlemail.com); Karl Schmude; Stefan Schmidt (stefschmidt@schwerin.de); Sven Klinger (SK@klinger-erbrecht.de); Tim Piechowski (piechowski.soziales@gmail.com)
Cc: Auge, Ulrike
Betreff: Information zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorbereitung der heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften übersende ich Ihnen die Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg aus seiner gestrigen Sitzung zu folgenden Beschlussvorlagen / Anträgen:

Der Ortsbeiratsvorsitzende hat diese Mitteilungen gefertigt unter dem Vorbehalt, dass in Bezug auf die Formulierungen das noch zu erstellende Protokoll gilt.

a) Grundhafter Ausbau des Schlachtermarktes

Der Ortsbeirat stimmt der Erneuerung des Schlachtermarktes ohne Festlegung auf eine Variante zu. Er erwartet die Realisierung der bestmöglichen Barrierefreiheit. Zudem bittet er die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung, welche Auswirkungen die Erneuerung auf das Marktgeschehen haben wird (nach Varianten getrennt, soweit die Auswirkungen bei den verschiedenen Varianten unterschiedlich ausfallen sollten).

6:0:0

b) Grundhafter Ausbau der Straße Großer Moor

*Der Ortsbeirat stimmt zunächst über die vorgestellten 3 Varianten ab und votiert **einstimmig** für Variante 3.*

Sodann beschließt er folgende Stellungnahme:

Der Ortsbeirat begrüßt, dass die Verwaltung vorab den Dialog mit den Bürgern sucht. Er kann aber nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung den Ortsbeirat dabei nicht von Beginn an einbezieht. Dies gilt insbesondere für Inhalt und Terminierung von Bürgerversammlungen. Dass die Verwaltung eine Bürgerversammlung zum Zeitpunkt der nächsten Ortsbeirats-Sitzung plant, ist ebenso irritierend, wie unabgestimmte Presseverlautbarungen über den Gang des Beteiligungsverfahrens.

Vorläufig favorisiert der Ortsbeirat die Variante 3 der Beschlussvorlage (Erhalt von 24 Bäumen und 80 Stellplätzen). Diese stellt gegenüber der von der Verwaltung bevorzugten Variante 1 nicht nur einen geringeren Eingriff in die Natur dar. Sie trägt auch dem Bedürfnis der Anwohner am ehesten Rechnung, möglichst viele der vorhandenen

Stellplätze zu erhalten. Zudem kann mit Variante 3 der von der Verwaltung im Antwortschreiben vom 6.12.2016 geäußerten Sorge vor zu schnellem Fahren wirksam begegnet werden.

Aus Sicht des Ortsbeirats sollte die Verwaltung diese Variante daher bei der weiteren Planung ebenso ernsthaft in Betracht ziehen, wie eine intelligente Einbahnstraßenregelung (etwa im Abschnitt zwischen Grüne Straße und Burgstraße). Hierdurch könnten möglicherweise zusätzliche Stellplätze geschaffen werden, was wiederum zu einer Entlastung der Umwelt führen dürfte. Je weniger Anwohner nämlich in den Abend- und Nachtstunden parkplatzsuchend im Viertel herumfahren, desto geringer die Belastung durch Lärm und Abgase.

Der Ortsbeirat erwartet zudem, dass bei zukünftigen Straßenbauvorhaben in der jeweiligen Beschlussvorlage stets die Belange des Radverkehrs dargestellt werden.

6:0:0

c) Veranstaltungskonzept für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt in Schwerin

Ablehnung

0:4:2

d) Großraumschach in der Innenstadt

Ablehnung

0:6:0

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025